



Statistische Berichte

Kennziffer
M I 3/S m
3/2010

Verbraucherpreisindex für Deutschland im März 2010



Bestellen im Internet

www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen/webshop

Kostenlos (Informationelle Grundversorgung)

Alle Statistischen Berichte und die Querschnittveröffentlichung „Bayern Daten“ können im Webshop kostenlos als PDF-Datei heruntergeladen werden.

Kostenpflichtig

Alle anderen Veröffentlichungen sind im Webshop kostenpflichtig.

Sie können dort sowohl als Datei (auch auf Datenträger) als auch als Druckausgabe bestellt werden. In diesen Fällen ist lediglich eine einmalige Anmeldung erforderlich.

Lieferung

- per Download (bei kostenlosen Dateien)
- per E-Mail (als PDF-Datei oder -falls verfügbar- als XLS-Datei)
- per Post (als Druck-Ausgabe oder als CD-ROM bzw. DVD)

Newsletter-Service

Per E-Mail benachrichtigen wir Sie aktuell über unsere Neuerscheinungen.

Dabei können Sie individuell auswählen, welche Themen Sie beobachten möchten.

Zeichenerklärung

0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit	()	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
-	nichts vorhanden oder keine Veränderung	p	vorläufiges Ergebnis
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	r	berichtigtes Ergebnis
·	Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar	s	geschätztes Ergebnis
...	Angabe fällt später an	D	Durchschnitt
x	Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll	≙	entspricht

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Impressum

Verleger, Herausgeber und Druck Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München

Bestellungen
Telefon 089 2119-205
Telefax 089 2119-457
E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Internet www.statistik.bayern.de

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2010
Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsübersicht

Textteil	Seite
Allgemeine Erläuterungen	
1. Methodische Hinweise.....	2
2. Rechnen mit Indexzahlen	3
Tabellenteil	
1. Verbraucherpreisindex für Deutschland - Jährliche und monatliche Entwicklung seit 1994 auf Basis 2005 \triangleq 100.....	4
2. Entwicklung der Wohnungsmieten und Wohnungsnebenkosten nach dem Verbraucherpreisindex für Deutschland - Jährliche Entwicklung seit 1998, monatliche Entwicklung seit 2004 auf Basis 2005 \triangleq 100	5
3. Verbraucherpreisindex für Deutschland - Gliederung nach Abteilungen seit 2003 auf Basis 2005 \triangleq 100	7

Allgemeine Erläuterungen

1. Methodische Hinweise

Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten gekauft bzw. verbraucht werden. Hierzu werden monatlich für rund 700 Güterarten des privaten Verbrauchs bei ausgewählten Unternehmen des Einzelhandels, des Handwerks, des Beherbergungs- und Gastgewerbes bzw. bei ausgewählten Dienstleistungsunternehmen, Mietern und Vermietern privat genutzter Wohnungen Preiserhebungen durchgeführt. Die Berichtsstellen werden so ausgewählt, dass die verschiedenen Handels- und Betriebsformen des Einzelhandels in angemessener Weise repräsentiert werden. Aus den Verbraucherpreiserhebungen der Länder und den für das Bundesgebiet zentral erhobenen Preisen wird der Verbraucherpreisindex für Deutschland und für einige Länder, darunter auch Bayern, berechnet.

Die Verbraucherpreisindizes werden nach der Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem gegenwärtigen Basisjahr stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neueres Basisjahr unverändert bleiben.

Turnusmäßig (üblicherweise alle 5 Jahre) findet eine Überarbeitung des Verbraucherpreisindex statt, d.h. es werden der Indexberechnung aktuellere Verbrauchsgewohnheiten der privaten Haushalte zugrunde gelegt. Dieser Termin wird auch für die systematische Überarbeitung des Erhebungskataloges und für methodische Änderungen genutzt. Die Indizes werden jeweils ab Januar des neuen Basisjahres neu berechnet und ersetzen die bis zu diesem Zeitpunkt veröffentlichten Ergebnisse für diesen Zeitraum. Weiter zurückliegende Ergebnisse werden nicht neu berechnet, sondern nur formal auf das neue Preisbasisjahr umgerechnet.

Quellenhinweise

Sämtliche in diesem Bericht veröffentlichten Angaben sind der vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Fachserie 17 Reihe 7 entnommen.

Die wichtigsten Indexzahlen werden zudem in einem Eilbericht veröffentlicht. Beide Veröffentlichungen können unter der Bestellnummer 2170700 bei SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen bezogen werden. Anfragen sind unmittelbar an das Statistische Bundesamt zu richten. Postanschrift: Statistisches Bundesamt, 65180 Wiesbaden.

2. Rechnen mit Indexpunkten

Die Indexveränderung von einem Zeitpunkt zum anderen kann in Indexpunkten oder in Prozent gemessen werden. Welche Indexveränderung in Frage kommt, muss aus dem Wortlaut der Wertsicherungsklausel hervorgehen. Im Allgemeinen ist der Indexveränderung nach Prozent der Vorzug zu geben, da sie unabhängig von der Preisbasis der Indexberechnung jeweils zum gleichen Ergebnis führt.

Die Indexveränderung **in Prozent** ergibt sich nach der Formel:

$$\frac{\text{neuer Indexstand minus alter Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} \times 100 \text{ bzw. } \left(\frac{\text{neuer Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} \times 100 \right) - 100$$

Der Verbraucherpreisindex für Deutschland ist nach dem vorgenannten Beispiel, also im Juli 2007 gegenüber Januar 2005 zur Basis 2005 \triangleq 100:

$$\frac{5,3}{98,9} \times 100 = \text{um } 5,4\% \text{ bzw. } \left(\frac{104,2}{98,9} \times 100 \right) - 100 = \text{um } 5,4\% \text{ gestiegen}$$

Die rechnerische Anpassung einer wertgesicherten Summe an die prozentuale Veränderung ist gleichfalls nicht schwierig. Angenommen ein Betrag von 500 Euro soll entsprechend dieser prozentualen Veränderung zwischen den beiden vorgenannten Zeitpunkten, also von Januar 2005 bis zum Juli 2007 angepasst werden. In diesem Beispiel entspricht

1 Prozent aus 500 Euro dem Betrag von $\frac{500}{100} = 5,00 \text{ Euro}$ bzw. $5,4 \% = 5,00 \text{ Euro} \times 5,4 = 27,00 \text{ Euro}$

Die Erhöhung des Betrags von 500,00 Euro um 5,4 % ergibt somit den neuen Betrag von 527,00 Euro. Zum gleichen Ergebnis würde man gelangen, wenn der Betrag von

500 Euro mit dem Ausdruck $\frac{105,4}{100}$ multipliziert wird, also $500 \text{ Euro} \times 1,054 = 527,00 \text{ Euro}$.

Hinweis:

Eine Tabelle mit den jeweils aktuellen Verbraucherpreisindizes für Bayern sowie für Deutschland kann jederzeit per Telefax abgerufen werden. Dazu ist das Telefaxgerät auf "**Abruf**" zu stellen und die **Telefax-Nummer 089/2119-627** anzuwählen.

1. Verbraucherpreisindex für Deutschland

Jahr	Monatliche Entwicklung												D
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
Basis 2005 \triangleq 100													
1994	84,5	85,1	85,2	85,3	85,6	85,7	85,9	86,1	85,9	85,8	85,9	86,1	85,6
1995	86,4	86,9	86,9	87,0	87,1	87,1	87,3	87,3	87,3	87,1	87,1	87,4	87,1
1996	87,6	88,1	88,2	88,2	88,3	88,4	88,5	88,5	88,5	88,5	88,4	88,7	88,3
1997	89,4	89,6	89,6	89,4	89,7	89,8	90,5	90,6	90,4	90,3	90,3	90,5	90,0
1998	90,5	90,7	90,6	90,7	90,9	91,0	91,3	91,1	90,9	90,8	90,8	90,9	90,9
1999	90,7	90,9	90,9	91,3	91,3	91,4	91,8	91,7	91,5	91,4	91,6	91,9	91,4
2000	92,1	92,3	92,3	92,3	92,2	92,6	93,0	92,8	93,0	92,9	93,0	93,8	92,7
2001	93,4	94,0	94,0	94,4	94,7	94,9	95,0	94,8	94,8	94,6	94,4	95,3	94,5
2002	95,4	95,7	95,9	95,8	95,9	95,9	96,1	95,9	95,9	95,8	95,5	96,4	95,9
2003	96,4	96,9	97,0	96,7	96,5	96,8	97,0	97,0	96,9	96,9	96,7	97,4	96,9
2004	97,5	97,7	98,0	98,3	98,5	98,5	98,7	98,9	98,6	98,8	98,5	99,6	98,5
2005	98,9	99,3	99,8	99,5	99,7	99,8	100,3	100,4	100,5	100,6	100,2	101,0	100
2006	100,7	101,1	101,1	101,5	101,5	101,7	102,1	101,9	101,5	101,7	101,7	102,4	101,6
2007	102,4	102,9	103,1	103,6	103,6	103,6	104,2	104,1	104,2	104,5	105,0	105,6	103,9
2008	105,3	105,8	106,3	106,1	106,7	107,0	107,6	107,3	107,2	107,0	106,5	106,8	106,6
2009	106,3	106,9	106,8	106,8	106,7	107,1	107,1	107,3	106,9	107,0	106,9	107,8	107,0
2010	107,1	107,5	108,0										
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ¹⁾													
1995	2,2	2,1	2,0	2,0	1,8	1,6	1,6	1,4	1,6	1,5	1,4	1,5	1,8
1996	1,4	1,4	1,5	1,4	1,4	1,5	1,4	1,4	1,4	1,6	1,5	1,5	1,4
1997	2,1	1,7	1,6	1,4	1,6	1,6	2,3	2,4	2,1	2,0	2,1	2,0	1,9
1998	1,2	1,2	1,1	1,5	1,3	1,3	0,9	0,6	0,6	0,6	0,6	0,4	1,0
1999	0,2	0,2	0,3	0,7	0,4	0,4	0,5	0,7	0,7	0,7	0,9	1,1	0,6
2000	1,5	1,5	1,5	1,1	1,0	1,3	1,3	1,2	1,6	1,6	1,5	2,1	1,4
2001	1,4	1,8	1,8	2,3	2,7	2,5	2,2	2,2	1,9	1,8	1,5	1,6	1,9
2002	2,1	1,8	2,0	1,5	1,3	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,2	1,2	1,5
2003	1,0	1,3	1,1	0,9	0,6	0,9	0,9	1,1	1,0	1,1	1,3	1,0	1,0
2004	1,1	0,8	1,0	1,7	2,1	1,8	1,8	2,0	1,8	2,0	1,9	2,3	1,7
2005	1,4	1,6	1,8	1,2	1,2	1,3	1,6	1,5	1,9	1,8	1,7	1,4	1,5
2006	1,8	1,8	1,3	2,0	1,8	1,9	1,8	1,5	1,0	1,1	1,5	1,4	1,6
2007	1,7	1,8	2,0	2,1	2,1	1,9	2,1	2,2	2,7	2,8	3,2	3,1	2,3
2008	2,8	2,8	3,1	2,4	3,0	3,3	3,3	3,1	2,9	2,4	1,4	1,1	2,6
2009	0,9	1,0	0,5	0,7	0,0	0,1	- 0,5	0,0	- 0,3	0,0	0,4	0,9	0,4
2010	0,8	0,6	1,1										
Veränderung gegenüber dem Vormonat in % ¹⁾													
1994	0,6	0,7	0,1	0,1	0,4	0,1	0,2	0,2	- 0,2	- 0,1	0,1	0,2	.
1995	0,3	0,6	0,0	0,1	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	- 0,2	0,0	0,3	.
1996	0,2	0,6	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	- 0,1	0,3	.
1997	0,8	0,2	0,0	- 0,2	0,3	0,1	0,8	0,1	- 0,2	- 0,1	0,0	0,2	.
1998	0,0	0,2	- 0,1	0,1	0,2	0,1	0,3	- 0,2	- 0,2	- 0,1	0,0	0,1	.
1999	- 0,2	0,2	0,0	0,4	0,0	0,1	0,4	- 0,1	- 0,2	- 0,1	0,2	0,3	.
2000	0,2	0,2	0,0	0,0	- 0,1	0,4	0,4	- 0,2	0,2	- 0,1	0,1	0,9	.
2001	- 0,4	0,6	0,0	0,4	0,3	0,2	0,1	- 0,2	0,0	- 0,2	- 0,2	1,0	.
2002	0,1	0,3	0,2	- 0,1	0,1	0,0	0,2	- 0,2	0,0	- 0,1	- 0,3	0,9	.
2003	0,0	0,5	0,1	- 0,3	- 0,2	0,3	0,2	0,0	- 0,1	0,0	- 0,2	0,7	.
2004	0,1	0,2	0,3	0,3	0,2	0,0	0,2	0,2	- 0,3	0,2	- 0,3	1,1	.
2005	- 0,7	0,4	0,5	- 0,3	0,2	0,1	0,5	0,1	0,1	0,1	- 0,4	0,8	.
2006	- 0,3	0,4	0,0	0,4	0,0	0,2	0,4	- 0,2	- 0,4	0,2	0,0	0,7	.
2007	0,0	0,5	0,2	0,5	0,0	0,0	0,6	- 0,1	0,1	0,3	0,5	0,6	.
2008	- 0,3	0,5	0,5	- 0,2	0,6	0,3	0,6	- 0,3	- 0,1	- 0,2	- 0,5	0,3	.
2009	- 0,5	0,6	- 0,1	0,0	- 0,1	0,4	0,0	0,2	- 0,4	0,1	- 0,1	0,8	.
2010	- 0,6	0,4	0,5										

¹⁾ Die Veränderungsdaten wurden aus den Indexzahlen der jeweiligen Originalbasis errechnet.

2. Entwicklung der Wohnungsmieten und Wohnungsnebenkosten nach dem Verbraucherpreisindex für Deutschland

2005 \triangleq 100

Jahr Monat	Wohnungsmiete (einschl. Nebenkosten)					
	insgesamt	davon				Wohnungs- nebenkosten
		Wohnungsmiete (ohne Nebenkosten)			davon	
		zusammen	Altbauwohnungen vor dem 20.06.1948 erbaut	Neubauwoh- nungen ab dem 20.06.1948 erbaut		

Jährliche Entwicklung

1998 D	92,2	92,8	90,4	93,3	88,6
1999 D	93,3	93,7	91,8	94,1	90,2
2000 D	94,4	94,9	93,3	95,1	92,0
2001 D	95,6	95,9	94,9	96,0	93,6
2002 D	96,9	97,2	96,6	97,3	94,9
2003 D	98,0	99,1	98,7	99,1	98,7
2004 D	99,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2005 D	100	101	101	101	101
2006 D	101,1	102,2	102,7	102,2	102,8
2007 D	102,3	103,5	104,2	103,4	103,7
2008 D	103,5	104,6	105,5	104,5	104,8
2009 D	104,7	104,6	105,5	104,5	104,8

Monatliche Entwicklung

2004 Januar	98,6	98,6	98,2	98,7	98,1
Februar	98,7	98,7	98,3	98,8	98,4
März	98,8	98,8	98,4	98,9	98,4
April	98,9	98,9	98,5	99,0	98,5
Mai	98,9	99,0	98,6	99,0	98,5
Juni	99,0	99,0	98,7	99,1	98,6
Juli	99,0	99,1	98,8	99,1	98,8
August	99,2	99,2	98,9	99,2	98,8
September	99,2	99,3	98,9	99,3	98,9
Oktober	99,2	99,3	99,0	99,3	98,9
November	99,3	99,4	99,2	99,4	99,0
Dezember	99,4	99,4	99,2	99,4	99,0
2005 Januar	99,6	99,5	99,4	99,5	99,9
Februar	99,7	99,6	99,6	99,6	99,9
März	99,8	99,7	99,7	99,7	100,0
April	99,8	99,8	99,8	99,8	99,9
Mai	99,9	99,9	99,9	99,9	100,0
Juni	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Juli	100,1	100,1	100,0	100,1	100,0
August	100,1	100,1	100,1	100,1	100,0
September	100,2	100,2	100,2	100,2	100,1
Oktober	100,2	100,3	100,4	100,3	100,1
November	100,3	100,4	100,5	100,3	100,1
Dezember	100,4	100,4	100,5	100,4	100,2
2006 Januar	100,7	100,6	100,7	100,6	101,1
Februar	100,8	100,7	100,8	100,7	101,1
März	100,9	100,8	101,0	100,8	101,2
April	100,9	100,9	101,1	100,8	101,2
Mai	101,0	101,0	101,2	100,9	101,2
Juni	101,1	101,0	101,3	101,0	101,3
Juli	101,2	101,1	101,4	101,1	101,4
August	101,2	101,2	101,4	101,2	101,4
September	101,3	101,3	101,5	101,2	101,4
Oktober	101,4	101,4	101,7	101,3	101,4
November	101,5	101,5	101,8	101,4	101,4
Dezember	101,5	101,6	101,9	101,5	101,4

noch: 2. Entwicklung der Wohnungsmieten und Wohnungsnebenkosten
nach dem Verbraucherpreisindex für Deutschland

2005 \triangleq 100

Jahr Monat	Wohnungsmiete (einschl. Nebenkosten)				
	insgesamt	davon			
		Wohnungsmiete (ohne Nebenkosten)			Wohnungs- nebenkosten
		zusammen	davon		
Altbauwohnungen vor dem 20.06.1948 erbaut	Neubauwoh- nungen ab dem 20.06.1948 erbaut				
2007 Januar	101,7	101,6	102,0	101,6	102,3
Februar	101,8	101,7	102,1	101,6	102,7
März	101,9	101,8	102,3	101,7	102,7
April	102,1	101,9	102,4	101,9	102,8
Mai	102,2	102,0	102,5	102,0	102,8
Juni	102,3	102,2	102,6	102,1	102,9
Juli	102,4	102,3	102,8	102,2	102,9
August	102,5	102,5	102,9	102,4	102,9
September	102,6	102,5	103,0	102,5	102,9
Oktober	102,7	102,6	103,1	102,6	103,0
November	102,8	102,7	103,2	102,6	103,0
Dezember	102,8	102,8	103,4	102,7	103,0
2008 Januar	103,0	103,0	103,5	102,9	103,4
Februar	103,1	103,1	103,7	103,0	103,6
März	103,2	103,2	103,8	103,1	103,6
April	103,3	103,3	103,9	103,2	103,6
Mai	103,4	103,4	104,0	103,3	103,7
Juni	103,5	103,5	104,2	103,4	103,7
Juli	103,6	103,6	104,3	103,4	103,7
August	103,7	103,7	104,4	103,5	103,7
September	103,7	103,8	104,6	103,6	103,7
Oktober	103,9	103,9	104,6	103,8	103,7
November	104,0	104,0	104,7	103,9	103,7
Dezember	104,0	104,0	104,8	103,9	103,7
2009 Januar	104,2	104,1	104,9	104,0	104,6
Februar	104,4	104,3	105,1	104,2	104,7
März	104,4	104,4	105,1	104,2	104,7
April	104,5	104,5	105,2	104,3	104,8
Mai	104,6	104,5	105,3	104,4	104,8
Juni	104,6	104,6	105,4	104,5	104,8
Juli	104,7	104,7	105,5	104,5	104,9
August	104,8	104,8	105,6	104,6	104,9
September	104,8	104,8	105,7	104,7	104,9
Oktober	104,9	104,9	105,8	104,8	104,9
November	105,0	105,0	105,9	104,9	104,9
Dezember	105,0	105,1	105,9	104,9	104,9
2010 Januar	105,3	105,2	106,1	105,0	106,1
Februar	105,5	105,3	106,3	105,2	106,4
März	105,6	105,5	106,3	105,3	106,4
April					
Mai					
Juni					
Juli					
August					
September					
Oktober					
November					
Dezember					

